



Projekt Nantesbuch

27. April 2015

Wir bedanken uns herzlich für Ihren Besuch und Ihr Interesse!
Bitte nutzen Sie auch unsere Internetseite, um sich weitergehend
und vertiefend über den Stand der Dinge zu informieren.
Dort finden Sie neben ausführlichen Informationen auch den
heute gezeigten Film.

Die Stiftung Nantesbuch gGmbH, im Jahr 2012 von der Unter-
nehmerin Susanne Klatten gegründet, engagiert sich für das
Zusammenwirken von Kunst, Natur und Bildung. Ziel ist es, den
Menschen einen Raum eigenen Erlebens, der Erfahrung und
Entfaltung im Spannungsfeld von Kunst und Natur zu eröffnen.
Falls Sie Fragen zu den besprochenen Themen oder darüber
hinaus haben, sprechen Sie uns an:

Stiftung Nantesbuch
für Kunst und Natur

Werneckstraße 8
80802 München

Geschäftsführer:
Dr. Andrea Firmenich
Dr. Konstantin Reetz
Büro: Annette Ludwig

T +49 (0) 89-99018540
F +49 (0) 89-9901854-29
www.stiftung-nantesbuch.de
info@stiftung-nantesbuch.de

Stand der Dinge

Nantesbuch, 27. April 2015

Baumaßnahmen rund um Gut Karpfsee

Nach der Verlegung der Gemeindestraße auf die Westseite der Hofstelle Karpfsee wurden die Bestandsgebäude der Hofstelle rückgebaut. Derzeit werden die ersten Arbeiten zum Bau des landwirtschaftlichen Gebäudes und Seminargebäudes der Stiftung vorgenommen. In den kommenden Monaten werden das Verwalter- und das Wohnhaus schrittweise renoviert. Bisher verlaufen die Baumaßnahmen erfreulich planmäßig, so dass mit der Eröffnung der neuen Hofstelle Karpfsee im Frühjahr 2017 gerechnet werden kann.

Sichtbare Zeichen in der Natur

Erste Schritte der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen zur Moor-Renaturierung und Biotop-Verbindung auf dem Stiftungsgelände sind bereits deutlich sichtbar: Der Aufbau eines gestuften Waldrandes durch Pflanzung heimischer Bäume und Sträucher hat begonnen. Ebenso wurden die Entwässerungsgräben durch Torf- und Holzverbau zur Wiedervernässung des Moores angestaut. Weitere landschaftspflegerische Aktivitäten werden in den nächsten Monaten folgen.

Entwicklung eines Konzepts

Ebenfalls im Jahr 2015 entwickelt die Stiftung ein behutsames landschaftliches und bauliches Konzept zum Ausbau des Geländes um die Hofstelle Nantesbuch zu den Themen „Kunst, Natur und Bildung“.